



Foto: jm

Die Rennmaus Lilly gibt es (noch) nicht dazu, macht sich aber schön auf dem Foto: Dr. Georg Eysel-Zahl, Geschäftsführer der VRD Stiftung, brachte die Experimentierboxen persönlich in Lilienthal vorbei.

Sonne, Wind und Wasser

Grundschulen erhalten Experimentierboxen

Lilienthal (jm). Umweltbildung funktioniert am besten, wenn man früh damit anfängt: Die Grundschulen und die Kinderakademie in Lilienthal bekommen mit den Experimentierboxen der VRD Stiftung für erneuerbare Energien neues Material dafür.

Der Kofferraum war nicht groß genug: Als Dr. Georg Eysel-Zahl, Geschäftsführer der VRD Stiftung, sich vergangene Woche aus Heidelberg auf den Weg nach Lilienthal machte, musste er eine zusätzliche Transportbox am - natürlich elektronischen - Firmenwagen befestigen. Im

Gepäck hatte er mehrere Experimentierboxen für Grundschüler:innen zum Thema erneuerbare Energien.

In den Boxen befindet sich Material für etwa drei Schulstunden, der Stoff eignet sich für die dritte und vierte Klasse. An fünf Stationen lernen die Schüler:innen, fossile und erneuerbare Energiequellen zu unterscheiden und dürfen selbst kleine Experimente dazu durchführen. In einem eigenen Forscherheft halten sie die Ergebnisse fest. Optional gibt es noch ein Buch mit Begleit-CD und dessen Protagonistin, die Rennmaus Lilly, als großes Stofftier dazu.

Das Grundschulprojekt der VRD Stiftung wird von der Deutschen Postcode-Lotterie unterstützt, die den halben Preis einer Box - rund 400 Euro - übernimmt. Die andere Hälfte wurde von den Osterholzer Stadtwerken beigesteuert. Eugen Bechmann von der Bürgerstiftung Lilienthal knüpfte den Kontakt zu den Grundschulen und freute sich über die Unterstützung der Sponsoren. Der Bürgerstiftung sei es ein Anliegen, die jüngst von den Vereinten Nationen formulierten 17 Nachhaltigkeitsziele „erfahrbar, erlebbar und realisierbar umzusetzen“, so Bechmann.